

Ergebnisvermerk
5. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe
„Wassermengenmanagement“ (WMM)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 29.01. und 30.01.2013 in Prag

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Da die tschechische Seite noch keinen neuen Vorsitzenden der Ad-hoc-Expertengruppe benannt hat, übernimmt Herr Beneš auf Bitte des Sekretariats der IKSE und mit Zustimmung der Ad-hoc-Expertengruppe die Leitung dieser Beratung. Er begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Beratung.

Der Entwurf der Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 Information über die Ergebnisse der 35. Beratung der Arbeitsgruppe WFD und der 25. Tagung der IKSE im Oktober 2012

Herr Beneš informiert über die Ergebnisse der 35. Beratung der Arbeitsgruppe WFD und das Sekretariat über die Ergebnisse der 25. Tagung der IKSE im Oktober 2012. Die Hinweise der Arbeitsgruppe WFD zu den „Empfehlungen für den Inhalt und das Vorgehen bei der Erarbeitung von Grundsätzen zur Bewältigung von Wassermangel in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“ werden unter TOP 5 behandelt.

Der volle Wortlaut des Ergebnisvermerks der 35. Beratung der Arbeitsgruppe WFD und des Beschlussprotokolls über die 25. Tagung der IKSE steht im Intranet auf den Internetseiten der IKSE.

TOP 3 Im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene festgestellte wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen – ausgerichtet auf Wassermangel sowie Wasserüberleitungen und -entnahmen

Die Ad-hoc-Expertengruppe empfiehlt der Arbeitsgruppe WFD auf der Grundlage der Hinweise aus dieser Gruppe und der Diskussion zu TOP 3, **Wasserknappheit** als eine wichtige Wasserbewirtschaftungsfrage im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene zu identifizieren, die verursacht, ggf. verstärkt werden kann durch:

- Wasserentnahmen,
- Wasserüberleitungen,
- hydrologische Dürre,
- Klimawandel.

Weiteres Vorgehen:

- Herr Beneš wird in der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe WFD über die Empfehlung informieren, die 3. wichtige Wasserbewirtschaftungsfrage in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe „Wasserentnahme und Überleitung von Wasser“ im Dokument aus dem Jahr 2007 durch den Begriff „Wasserknappheit“ zu ersetzen, in dem die Entnahmen und Überleitungen bereits enthalten sind (siehe Anlage 2).
- Die tschechische Delegation bereitet eine Begründung für die Aufnahme und ggf. eine Empfehlung für das weitere Vorgehen bei den Fragen hydrologische Dürre und Klimawandel im Umfang von ca. 0,5 bis 1 DIN-A4-Seite pro Thema vor.
- Die deutsche Delegation bereitet eine Begründung für die Aufnahme und ggf. eine Empfehlung für das weitere Vorgehen bei den Fragen Wasserüberleitungen und Wasserentnahmen im Umfang von ca. 0,5 bis 1 DIN-A4-Seite pro Thema vor.
- Die deutsche und die tschechische Delegation übermitteln die Entwürfe der oben genannten Texte **spätestens bis zum 15.03.2013 dem Sekretariat**, das sie nach der Übersetzung an die Mitglieder der Ad-hoc-Expertengruppe zur Stellungnahme verschickt.

TOP 4 Einfluss des Klimawandels auf das Abflussregime im Einzugsgebiet der Elbe, insbesondere im Hinblick auf das Auftreten von Wassermangel

Die tschechische Delegation hat eine Übersicht über die bisherigen Erkenntnisse und Ergebnisse von Forschungsprojekten in der Tschechischen Republik zum Einfluss des Klimawandels auf das Abflussregime im Einzugsgebiet der Elbe, insbesondere im Hinblick auf das Auftreten von Wassermangel erarbeitet. Diese Übersicht ist als Vorlage für diese Beratung verschickt worden.

Weiteres Vorgehen

- Die deutsche Delegation erarbeitet ein ähnliches Dokument für Deutschland und schickt es **bis zum 15.03.2013** an das Sekretariat. Bei dieser Gelegenheit prüft die deutsche Delegation (Frau Ebner von Eschenbach), ob der Vortrag von Herrn Belz vom Kolloquium „Die Zukunft des Wasserhaushaltes im Elbegebiet“ am 29.11. und 30.11.2012 in Dresden genutzt werden kann.
- Die deutsche Delegation schickt ihre Hinweise und Ergänzungen zum von der tschechischen Delegation erarbeiteten Entwurf des Fazits **bis zum 15.03.2013** an das Sekretariat.
- In der nächsten Beratung werden diese Übersicht fertiggestellt und die gemeinsamen Schlussfolgerungen abgestimmt.

TOP 5 Empfehlungen für den Inhalt und das Vorgehen bei der Erarbeitung von Grundsätzen zur Bewältigung von Wassermangel in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

Vorlage zu diesem TOP ist der Entwurf der „Empfehlungen für den Inhalt und das Vorgehen bei der Erarbeitung von Grundsätzen zur Bewältigung von Wassermangel in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“, in den die Hinweise der Arbeitsgruppe WFD eingearbeitet worden sind. Es handelt sich vor allem um

- eine bedeutende Reduzierung der Empfehlungen und die Streichung der hydromorphologischen Veränderungen und des Bergbaus, der bei Bedarf bei den anderen Punkten berücksichtigt wird (vor allem Wasserüberleitungen und -entnahmen),

- die Ergänzung des Kapitels zur Beschreibung der internationalen Flussgebietseinheit Elbe allgemein und unter den Bedingungen des Auftretens hydrologischer Dürre und zu den empfohlenen Maßnahmen,
- die Berücksichtigung bedeutender Dokumente der Europäischen Kommission:
 - Ein Blueprint für den Schutz der europäischen Wasserressourcen – COM(2012) 673 final
 - Bericht über die Überprüfung der EU-Strategie zur Bekämpfung von Wasserknappheit und Dürren – COM(2012) 672 final
 - Drought management plan report

Weiteres Vorgehen

- Anhand der Diskussion in der Ad-hoc-Expertengruppe bereitet Herr Beneš einen Entwurf der überarbeiteten und weiter unteretzten „Empfehlungen für den Inhalt und das Vorgehen bei der Erarbeitung von Grundsätzen zur Bewältigung von Wassermangel in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“ vor und schickt ihn an das Sekretariat. Dieser Entwurf wird in der nächsten Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe im Juni 2013 erörtert.
- Die Beschreibung (Begründung für die Aufnahme) und eine eventuelle Empfehlung für das weitere Vorgehen bei den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe in Bezug auf Wasserknappheit werden anhand der Texte ergänzt, die die deutsche und die tschechische Delegation vorbereiten – siehe TOP 3.

Herr Beneš bittet die Mitglieder der Ad-hoc-Expertengruppe, eventuelle relevante Dokumente von der Europäischen Kommission über das Sekretariat an die weiteren Mitglieder der Ad-hoc-Expertengruppe weiterzuleiten.

TOP 6 Weitere Aktivitäten

TOP 6.1 Zusammenfassende Texte

Die Ad-hoc-Expertengruppe vereinbart, die zusammenfassenden Texte zu folgenden Themen:

- Mindestabflüsse
- Hydrologische und wasserwirtschaftliche Bilanz
- Auswirkungen von Landschaftsveränderungen und unterschiedlichen Landnutzungsarten auf den Wasserhaushalt
- Indikatoren für Wassermangel
- Durch Wassermangel gefährdete Gebiete

nicht in den Abschlussbericht der Ad-hoc-Expertengruppe aufzunehmen. Sie bleiben interne Arbeitsdokumente, die bei Bedarf auch durch die anderen Arbeits- und Expertengruppen genutzt werden können (z. B. Expertengruppe „Hydrologie“).

Das zusammenfassende Ergebnis des Vergleichs der nationalen Herangehensweisen an die oben genannten Themen wird direkt in den „Empfehlungen für den Inhalt und das Vorgehen bei der Erarbeitung von Grundsätzen zur Bewältigung von Wassermangel in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“ enthalten sein.

TOP 6.2 Wiedervernässung von Feuchtgebieten und Stabilisierung des Landschaftswasserhaushalts

Die Ad-hoc-Expertengruppe vereinbart, dass sie anhand der für die nationalen Maßnahmenprogramme nach Wasserrahmenrichtlinie erarbeiteten Daten eine Übersicht mit laufenden und geplanten Aktivitäten zur Wiedervernässung von Feuchtgebieten und zur Stabilisierung des Landschaftswasserhaushalts im Einzugsgebiet der Elbe vorbereitet.

Weiteres Vorgehen

- Die tschechische Delegation schickt die entsprechende Übersicht für den tschechischen Teil des Elbeeinzugsgebiets einschließlich eines kurzen einleitenden Textes (ca 0,5 DIN-A4-Seiten) **bis zum 28.03.2013 an das Sekretariat.**
- Die deutsche Delegation schickt die entsprechende Übersicht für den deutschen Teil des Elbeeinzugsgebiets einschließlich eines kurzen einleitenden Textes (ca 0,5 DIN-A4-Seiten) **bis zum 15.04.2013 an das Sekretariat.**

TOP 7 Verschiedenes

Die Expertengruppe „Hydrologie“ ist durch die Arbeitsgruppe FP beauftragt worden, die Möglichkeiten für die Erstellung einer Analyse des Wasserdargebots in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe zu prüfen – eventuelle relevante Ergebnisse werden der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ zur Verfügung gestellt, um Doppelarbeit zu vermeiden.

TOP 8 Termin und Ort der nächsten Beratungen

- 6. Beratung: 25.06. und 26.06.2013 in Magdeburg
- 7. Beratung: 28.01. und 29.01.2014 in Prag
(vorläufiger Termin – diese Beratung findet bei Bedarf statt – entsprechend den Ergebnissen der 37. Beratung der Arbeitsgruppe WFD am 03.09. und 04.09.2013)

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Vorläufiger Überblick über die in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen – Hinweise der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ – Stand 06.02.2013